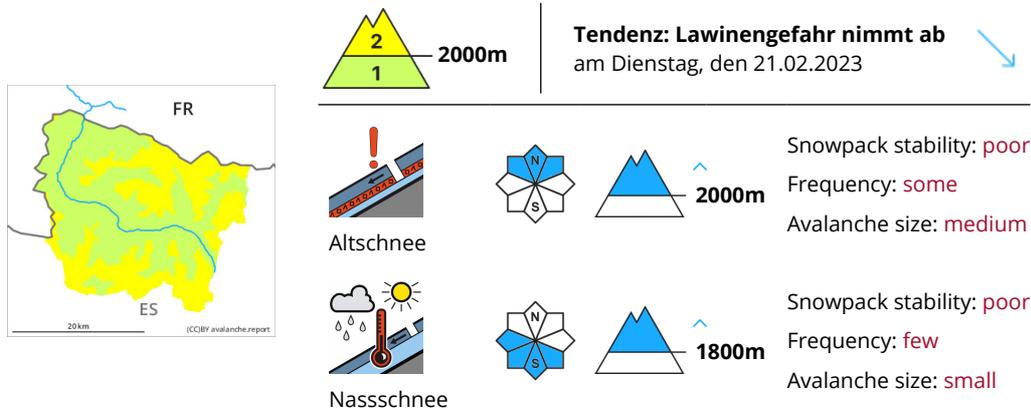




Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Schwacher Altschnee ist die Hauptgefahr. Vorsicht vor Nassschnee.

Harte Tribschneeansammlungen können an steilen Nord-, Nordost- und Osthängen oberhalb von rund 2000 m teilweise noch ausgelöst werden, besonders in ihren Randbereichen. Die Lawinen sind sehr vereinzelt mittelgroß. Besonders heikel sind Tribschneehänge, wo harte Schichten auf schwach verfestigtem Altschnee liegen. V.a. an der Südgrenze Arans sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr etwas höher.

An sehr steilen Sonnenhängen sind ab dem Mittag feuchte Rutsche und Lawinen möglich, aber meist nur kleine.

Vorsicht und Zurückhaltung sind nötig.

Schneedecke

Die harten Tribschneeansammlungen überlagern an Schattenhängen eine schwache Altschneedecke. Beobachtungen im Gelände und Stabilitätstests sind Hinweise für den an Schattenhängen schwachen Schneedeckenaufbau.

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf an sehr steilen Sonnenhängen in mittleren und hohen Lagen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. In allen Gebieten liegt weniger Schnee als üblich. In tiefen Lagen liegt für Schneesport zu wenig Schnee. In mittleren und hohen Lagen liegen 40 bis 60 cm Schnee, lokal auch mehr. Im Hochgebirge liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tendenz

Die Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen nimmt im Tagesverlauf ab.